

Neues Konzept und neuer Name: Mehr Sport wagen mit Sportwagen

Bei der GT-Präsentation angekündigt, jetzt ist es da - das erste Exemplar der neuen Produktlinie bei Mercedes-Benz: das Topmodell Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic. Und das bringt nicht nur einen neuen Crossover- und Sport-Ansatz, sondern auch gleich das erste Beispiel für die neue Nomenklatur der Stuttgarter. Früher wäre es eine M-Klasse gewesen, jetzt trägt es als SUV das Kürzel G (wie G-Klasse) und als Hinweis auf das Segment das E (wie E-Klasse).

Man wird sich daran gewöhnen, auch an die neue Linie des hohen Coupés, das auf der einen Seite klar SUV-Gene wie großen hohe Schultern, Unterfahrschutz, ausgestellte und große Radhäuser in sich trägt und auf der anderen Seite mit dem Gesicht samt steil stehendem Kühlergrill, langer Motorhaube, flachem Greenhose, Riesenrädern und doppelflutiger Auspuffanlage nicht nur zu den Coupés gezählt werden will. Es steht auch für einen hohen Anspruch an die Sportlichkeit.

Das gilt natürlich für das Topmodell, den besagte GLE 450 AMG, von AMG-Chef Tobias Moers sagt: „Durch die neue Produktlinie...machen wir echte Sportwagen-Technologie und Rennsport-Faszination erreichbar.“ Das ist sicher eine Aussage, die vor Jahren noch niemand im Zusammenhang mit einem SUV getroffen hätte. Aber die Zeiten ändern sich, und mit ihnen die Coupé. Dieses hier hat nach der Behandlung bei AMG in Affalterbach mehr als nur eine optische Verwandlung hinter sich. Der V6-Biturbo-Benziner bringt es aus drei Litern Hubraum auf 270 kW / 367 PS und ein maximales Drehmoment von 520 Newtonmetern. Die Fahrleistungen dürften entsprechend ausfallen.

Zum Motor kommen eine Reihe von Systemen, die diesem AMG ein besonderes Flair verpassen – je nach Gemütslage der Insassen. Die fünf Fahrprogramme (Individual, Comfort, Glätte, Sport und Sport +) verdeutlichen schon mit ihren Bezeichnungen, wie breit die Spreizung beim Fahrerlebnis in diesem Hochcoupé ausfallen kann. Jeder hat es in der Hand – entweder sanft oder spektakulär. Das System dahinter heißt „Dynamic select“. Das wirkt allerdings nicht nur auf Fahrwerk, Lenkung und Antriebsstrang mit der neuen Neun-Gang-Automatik 9G-Tronic, es beeinflusst auch die emotionale Ebene mit

Motorsound, Gestaltung der Instrumentierung und des dynamischen Fahrlichts der Voll-LED-Scheinwerfer.

Allradantrieb und ein dynamischer Wankausgleich sorgen für gute Voraussetzungen für Vortrieb, Bodenkontakt und Komfort. Beim AMG leistet man sich außerdem bei einer Verteilung der Lasten mit:60 Prozent auf der Hinterachse auch noch eine Extra-Agilitätshilfe. Die entfällt bei den GLE-Modellen, die nicht aus Affalterbach stammen. Das sind zunächst der GLE 350d 4Matic und der GLE 400 4 Matic. Sie haben ein ausgewogenes Achslastverhältnis und geben sich auch sonst normaler.

Der Dreiliter-Diesel leistet stramme 190 kW / 258 PS und bietet ein Drehmoment von 620 Nm zwischen 1600 und 2400 Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Der Drei-Liter-Benziner Biturbo im GLE 400 4Matic bringt es auf 245 kW / 333 PS und 480 Nm immerhin im Bereich zwischen 1400 und 4000 U/min.

Alle GLE messen in der Länge 4,90 Meter, in der Breite 2,0 Meter und in der Höhe 1,73 Meter, zählen also nicht zu den Kleinen im SUV-Land. Aber sie werden etwa „hermachen“. Schon die beiden Stuttgarter GLE rollen auf Rädern des Formats 8,5 J x 20 und Reifen der Dimension 275/50 R 20. Mächtiger fallen die Räder auf dem AMG ins Gewicht: 10 J x 21 vorn mit 275/45 R 21 und 11 J x 21 mit 315/40 R 21 hinten. Wem das nicht reicht: Es gibt auch 22-Zöller mit 285/40 R 22 vorn und 325/35 R 22 hinten.

Aber keine Sorge: Es geht nicht nur um markantes Äußeres; Fahrdynamik und großen Auftritt. Der Politik des Hauses folgend sind auch eine Menge Helferlein an Bord, die der Information, dem Komfort und der Sicherheit dienen. So enthält das Fahrassistenzsystem Plus gleich eine ganze Reihe davon: DISTRONIC Plus mit Lenkassistent und Stop&Go-Pilot fürs fast autonome Fahren zum Beispiel im Autobahnstau, die Pre-Safe-Bremse mit Fußgängererkennung, den Bremsassistent BAS Plus mit Kreuzungs-Assistent, den Totwinkel-Assistenten, den aktiven Spurhalteassistenten und Pre-Safe Plus. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.



Mercedes-Benz GLE Coupé.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.



Mercedes-Benz GLE 450 AMG 4Matic.
